

J5 VÁRPALOTA (H)

Der so genannte „Grabler Teich“ in der Nähe von Inota, einem Vorort von Várpalota, bedeckt heute das Gelände eines Massengrabes. Im Februar 1945 töteten Mitglieder der ungarischen faschistischen „Pfeilkreuzler“-Partei und örtliche Polizeibeamte 123 Roma aus Várpalota und Székesfehérvár. Die Opfer mussten ihre eigenen Gräber ausheben, bevor sie erschossen wurden. Zwei Frauen überlebten das Massaker.



1974

2015

2008

💡 Wusstet Ihr

... dass es ähnliche Massaker in mehreren ungarischen Städten und Dörfern gab?
... dass im Jahre 1988 die Lokalbehörden die Erlaubnis zur Errichtung einer Gedenkstätte für die Opfer des Massakers verweigerten?

✍ Eure Aufgabe

Entwerft eine Gedenktafel und formuliert einen Text, der an das Massaker von Várpalota erinnert.

📷 Zum Foto

Der Grabler Teich in der Nähe des Dorfes Inota im Sommer 2008. Sammlung János Bársony, Budapest/Ungarn.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/j>